

Hummer - Kakerlaken des Meeres

23.05.2019, 10:12 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research UG (haftungsbeschränkt)*

Presseagentur: *JS Research UG (haftungsbeschränkt)*



Quelle: EnWave

Ernährungsgewohnheiten ändern sich oft mit der Zeit. Wünschenswert wären ausreichend gesunde Nahrungsmittel weltweit für alle.

Im 19. Jahrhundert galten Hummer, ähnlich dem Rattenfleisch als "Kakerlaken des Meeres" und wurden an Gefangene verfüttert. Doch dann haben findige Vermarkter Hummerfleisch in Dosen verpackt, die Dosen aufgehübscht und per Bahn als exotische Delikatesse für teures Geld versendet.

Der heutige Bio-Lebensmittel-Trend hat sicher Gutes bewirkt, Anbaumethoden und Pestizideinsatz werden überdacht. Aber Bio steht nicht unbedingt für Ernährungsqualität. Denn wie etwa die Universität von Hawaii herausfand, wirken organische Pestizide genauso, manchmal sogar giftiger als synthetische Pestizide, zum Beispiel Kupfersulfat und Pyrethrum.

Um eine fachgerechte Behandlung von Lebensmitteln kümmert sich EnWave - <http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298854> (<http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298854>) -. Mit der patentierten Vakuum-Mikrowellen-Dehydrierungstechnologie können diese, ebenso Medizinprodukte, entwässert und haltbar gemacht werden. Der Verkauf der Dehydrierungssysteme und die Vergabe von Lizenzen bringt den Gewinn.

Jüngster Kunde von EnWave ist das japanische Unternehmen Calbee, welches Backwaren, Zerealien-Produkte und Snack-Konfekt vertreibt. Auch große Firmen wie Nestlé, Kellogg's oder Bonduelle, jedem bekannt, gehören zu den Kunden von EnWave. Auch das amerikanische Militär hat bereits zwei Vakuum-Maschinen von EnWave gekauft, um die Qualität von Nahrungsrationen für die Soldaten zu verbessern.

Mit EnWaves Technologie bleiben Farbe, Geschmack und Nährstoffe des jeweiligen Produktes erhalten.

Trockenimpfstoffe beispielsweise müssen nicht gekühlt werden, besitzen ein geringeres Gewicht und sind daher günstiger im Versand.

Ob man nun Hummer gern isst oder nicht, es bleibt zu hoffen, dass auch durch neue Technologien, die Nahrungsversorgung weltweit sich zum Besseren wendet.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Frau Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von EnWave (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/enwave-corp/> (<https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/enwave-corp/>) -).

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die

deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research UG (haftungsbeschränkt)
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015150268438
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1049938 • Views: 487 (Stand: 04.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1049938/Hummer-Kakerlaken-des-Meeres.html>